

Ein Ausdruck von grosser Lebenskraft und doch sehr gefühlsbetont

Jubiläumskonzert der Gospel Friends unter dem Motto «Feel the Spirit» fand auch in der reformierten Kirche Muri statt

«Feel the Spirit» – spüre den Geist, der da weht! Unter diesem Motto stand am vergangenen Wochenende das Jubiläumskonzert der Gospel Friends. Nicht nur in ihrer Heimat in Sins gab der 20-jährige Chor ein Konzert, sondern auch in der reformierten Kirche in Muri. Das Publikum liess sich gerne auf den Geist der Gospel-, Jazz- und Afro-Songs ein.

(bl) Es war eine beachtliche Anzahl von Zuhörerinnen und Zuhörern, die am vergangenen Wochenende den Weg in die reformierte Kirche Muri fanden, um dem Jubiläumsprogramm der Gospel Friends aus Sins zuzuhören. Seit zwanzig Jahren gibt es nun diesen Chor, der Mitglieder aus der Umgebung von Sins in sich vereint. Ursprünglich traf man sich im Rahmen der Jugendseelsorge Region Sins zum gemeinsamen Singen, und damals legte man auch den Grundstein für die Gospels, denen der Chor vom Repertoire her treu geblieben ist.

Viele Veränderungen während 20 Jahren

Doch in den 20 Jahren hat sich so einiges geändert. Nur noch ein einziges Chormitglied aus den Anfängen ist dabei, und auch der Name und die Leitung des Ensembles haben in den 20 Jahren mehrmals gewechselt. Aus dem ursprünglichen Chornamen Jugendcantate wurde schon bald einmal der Spezi-Chor. Seit fünf Jahren agiert der Chor nun unter dem Namen Gospel Friends. Aktuell steht der Chor unter der Leitung von Barbara Heule, die als dritte Dirigentin die Formation leitet.

Musikalische Abstecher in andere Sparten wie Taizé-Gesänge, Afro-Songs, Evergreens, Jazz, Musicals und in den klassischen Bereich wurden vom Chor immer wieder mit Erfolg gewagt, daneben blieb man aber dem Gospel treu.



Die Vorträge der Gospel Friends unter der Leitung von Barbara Heule kamen beim Murianer Publikum gut an

Zum Jubiläum präsentierten die Gospel Friends ein musikalisches Programm, das diese ursprünglichen Wurzeln stark betonte.

Ein stimmungsvolles Konzert

«Feel the Spirit», unter diesem Motto stand das Jubiläumskonzert, das auch in Muri zur Aufführung kam. Für die richtige Stimmung im Publikum sorgten dann auch nicht nur die verschiedenen gefühlvoll interpretierten Songs, sondern auch die kleine Band mit Mitgliedern der Jazzschule Luzern. Lichteffekte, welche durch die vielen Kerzenstände und durch gekonnt eingesetzte Unterhaltungstechnik erzeugt wurden, brachten beinahe schon vorweihnachtliches Ambiente in die Kirche.

Somit konnte das Publikum von der ersten Minute weg in ein in sich stimmiges geschlossenes Konzert eintauchen, der den besonderen Geist der Musik durch die Kirchenbänke wehen liess. Egal ob die Sängerinnen und Sänger Gospel-, Jazz- oder Afro-Songs sangen, man spürte, dass ihnen alle diese Songs ganz

besonders am Herzen liegen. Der Chor, auch wenn er bereits 20 Jahre alt ist, ist noch längst nicht müde. Vor allem im Bereich der Damenstimmen muss er sich kaum Sorgen in Bezug auf den Nachwuchs machen.

Reizvolle solistische Einlagen

Besonders reizvoll waren auch die solistischen Einlagen der jungen Leute aus der Jazzschule Luzern. Fabienne Ambühl am Piano, Roland Bucher am Schlagzeug, Michael Christen am Bass und Sarah Büchi mit ihrem Gesang ergänzten den Chorgesang optimal. Vor allem Sarah Büchi eroberte die Herzen des Publikums im Sturm. Denn sie schaffte es, die Soloparts der einzelnen Songs auf ganz eigene und sehr stimmungsvolle Weise zu interpretieren.

Das Publikum hätte in der reformierten Kirche in Muri noch gerne weitere Einlagen von Chor und Solisten als Zugabe gehört. Dem Chor und den Solisten ist zu wünschen, dass sie auch in den nächsten Jahren die Herzen ihrer Zuhörer in Bann ziehen können.

